

Tabelle der Familien der Proctotrupidae

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Insecta Helvetica. Fauna**

Band (Jahr): **4 (1971)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz noch nicht nachgewiesene Gattung *Thomsonina*. Schliesslich habe ich selbst zwei weitere aberrante Arten aus ihren früheren Gattungen herausgelöst und in zwei neue Genera, *Cryptocodrus* und *Parthenocodrus*, gestellt (PSCHORN-WALCHER 1958).

In der gleichen Arbeit habe ich auch die beiden grossen Gattungen *Codrus* und *Phaenoserphus* in Untergattungen gegliedert (*Codrus s.str.* und *Eocodrus* – *Phaenoserphus s.str.*, *Phanoserphus* und *Phaulloserphus*), ein Vorgehen, das sich erst bewähren muss.

Bei der relativ geringen Zahl der bisher bekannten Genera ist das Bedürfnis nach einer Aufteilung der Familie der *Proctotrupidae* auf verschiedene Tribus vorerst noch nicht zu Tage getreten. Ich habe zwar 1958 eine vorläufige Gliederung der palaearktischen Genera in eine *Cryptoserphus*- und eine *Phaenoserphus*-Gruppe benutzt, um die phylogenetische Verwandtschaft der einzelnen Gattungen zueinander mehr zu betonen, glaube aber, dass es verfrüht wäre, diese Unterteilung weiterzuführen. Eine Aufteilung in Tribus ist wohl unzweckmässig, solange die afrikanischen und südamerikanischen Arten so gut wie unbekannt sind.

Einen sich mit meiner Gliederung weitgehend deckenden Stammbaum der *Proctotrupidae* hat MASNER (in litt.) entworfen. Zum Schluss sei noch auf einige fossile Proctotrupidenarten verwiesen, die aus Bernstein-Einschlüssen beschrieben wurden (BRUES 1940). Sie sehen unseren rezenten Arten und Gattungen bereits ausserordentlich ähnlich.

TABELLE DER FAMILIEN DER PROCTOTRUPIDAE

- 1 Die Seiten des Abdomens abgerundet; wenn, wie bei einigen *Belytinae*, mehr kantig, dann Antennen mit 14 bis 15 Gliedern 2
- Die Seiten des Abdomens scharfkantig oder sogar deutlich gerandet. Antenne höchstens mit 12 Gliedern 5

- 2 Vorderflügel ohne Pterostigma. Antennen auf einer Art Stirnhöcker stehend und fast immer oberhalb der Gesichtsmitte eingelenkt **Diapriidae**
- Vorderflügel mit einem deutlichen Pterostigma (viele *Cera-phrontidae* ausgenommen). Antennenbasis nicht höckerartig

- vorspringend und Antennen in oder unter der Gesichtsmitte eingelenkt 3
- 3 Antenne mit 15 Gliedern (exclusive Anellus). Flügelgeäder typisch (Abb. 1), relativ reich entwickelt. Petiolus langgestreckt S. 20, **Heloridae**
 – Antenne höchstens mit 13 Gliedern 4
- 4 Antenne mit 13 Gliedern, in der Gesichtsmitte eingelenkt, Schaft kurz. Vorderflügel typisch, mit einer, meist sehr kurzen, geschlossenen Radialzelle (Abb. 2, 3). Legebohrer deutlich sichtbar, säbel- oder dolchförmig (Abb. 47, 59)
 S. 24, **Proctotrupidae**
 – Antenne mit 9–11 Gliedern, nahe dem Clypeus eingelenkt, mit langem Schaft. Radialzelle im Vorderflügel offen. Legebohrer versteckt **Ceraphrontidae**
- 5 Antenne mit 11 bis 12 Gliedern; oder 7 bis 8 und einer ungliederten Keule. Wenn 10gliedrig, dann ist die Stigmalader (2r + Rs) vorhanden **Scelionidae**
 – Antenne mit 10 (manchmal weniger) Gliedern, Vorderflügel ohne Marginal (R₁) - oder Stigmalader (2r + Rs), meist auch die Submarginalis (Sc + R) fehlend **Platygasteridae**

FAMILIE HELORIDAE

Tabelle der Gattung *Helorus* LATREILLE 1802

Genotypus: *Sphex anomalipes* (PANZER) (= *H. ater* LATREILLE)

♀ ♀ ♂ ♂

- 1 Kopf, Pronotum, Mesonotum und Mesopleure kräftig wabenartig retikuliert-runzelig. Petiolus zweimal so lang wie breit, Pterostigma dreimal so lang wie breit (Abb. 6) S. 22, **rugosus**
 – Kopf und der grösste Teil des Thorax glatt oder fein punktiert 2
- 2 Schildchen vollständig oder wenigstens im Hinterabschnitt retikuliert-runzelig. Stigma lang und schmal, 3½mal länger als breit (Abb. 7). Petiolus gedrunken, etwa doppelt so lang wie breit. Schenkel grösstenteils braun . . . S. 22, **anomalipes**